

Wenn die neue Chance auf dem Dach beginnt

Premiere im Landkreis: vhs bildet Arbeitslose zu Montage-Fachkräften für Photovoltaik- und Solaranlagen aus



Nur gut gesichert aufs Übungsdach:

Kursleiter Stefan Ostermann hilft beim Anlegen des Sicherungsgeschirrs. Fotos: ww

Von Werner Windpassinger

Passau. „Die Solar-Branche ist und bleibt ein Zukunftsmarkt“ - mit dieser Zuversicht hat die vhs als erster Anbieter im Landkreis mit ihrem Fortbildungsunternehmen ebiz die Ausbildung von „Fachkräften für die Solaranlagenmontage“ eingeführt. Die aktuelle Reduzierung der Einspeisevergütung für Sonnenstrom werde zwar laut ebiz-Chef Matthias Hesse den Boom etwas dämpfen, aber: „Auch die Anlagenpreise für Photovoltaik sinken und das Heizen mit Sonnenkraft erlebt einen neuen Höhenflug.“ Der erste Kurs mit 14 Absolventen steht vor dem Abschluss.

Förderrückgang gefährdet Kurse nicht

Als Fortbildung für Menschen, die damit wieder einen Einstieg in den Arbeitsmarkt suchen bzw. ihre Chancen verbessern wollen, taue diese Qualifizierung optimal, so Hesse. Und das vor allem deswegen, weil die vhs mit einem besonderen Qualitätsanspruch an die Sache herangehe: „Wir integrieren unter anderem auch eine Kletterausbildung in unsere Lehrpläne, weil die Dachmontage von Solaranlagen höchste Anforderungen an Personensicherheit und Professionalität stellt.“ So sei diese Arbeit sicher nichts für Leute mit extremer Höhenangst.

Die Ausbildung zur Montage -Fachkraft sei nach der Darstellung Hesse's ohnehin nicht an das Thema Photovoltaik gebunden, sondern betreffe auch den Bereich der Solarmodule zur Warmwasserversorgung. Und diese Technologie bleibe hochaktuell - gerade dann, wenn sich der

ganz große Ansturm auf die Sonnenstrom-Anlagen lege. Hesse: „Jetzt denken wieder mehr Hausbesitzer daran, dass man mit der Sonne ja nicht nur Strom produzieren kann.“

Der vhs gehe es darum, die Qualifizierung der traditionellen Berufe Elektriker, Heizungsbauer und Dachdecker zu verbreitern und damit die Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt deutlich zu erhöhen, wenn der Job gekündigt ist beziehungsweise der Verlust droht. Ein Aspekt ist langfristig auch die Absicherung bestehender Arbeitsverhältnisse in kleinen und mittleren Unternehmen für ältere und gering qualifizierte Beschäftigte.

Ein weiterer Gesichtspunkt ist der „Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Betriebe“.

Nach Rückfragen bei diversen Unternehmen und Innungen der Spengler-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik wurde laut Hesse bereits großes Interesse an dieser Qualifizierung bekundet.

Folgende Qualifizierungen im Bereich der Erneuerbaren Energien werden von der Volkshochschule im Landkreis Passau angeboten bzw. geplant: Fachkraft für Solartechnik, Solartechnik-Vertriebstechniker, Spezialist für Solarthermie, Spezialist für Wärmepumpensysteme, Spezialist für Photovoltaiksysteme, Fachkraft für dezentrale und kommunale Energiesysteme und Fachkraft für Energiemanagement. Die technische Ausstattung der Kurse ist so konzipiert, dass von festen Standorten in Stadt und Landkreis Passau aus weitere Standorte bedient werden können. Mit diesem Konzept kann die vhs schnell reagieren, konkret: wohnortnah dort ausbilden, wo die Nachfrage nach Kursen am stärksten ist.